

Tellipost

Quartierzeitung der Telli
Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums

Nr. 5

Aarau, im Juni 1974

Inhaltsverzeichnis:	- Verkehrsumfrage (erste Ergebnisse)	Seite 2
	- Veranstaltungen in den Sommerferien	5
	- Nächste Aktion im Aarewäldli	6
	- HOBBY - KOCHCLUB	7
	- Diverses und Mitteilungen	8

TELLI NEWS

- Das Tellifesch war ein riesiger Erfolg. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Helfern ganz herzlich zu danken. Ohne den riesigen Einsatz unserer Quartierbevölkerung hätte das Fest kaum so gut gelingen können.
- Die Einsprecher gegen den Baulinienplan planen Referendum, falls die Auflage vom Einwohnerrat genehmigt wird.
- In dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein des Quartiervereins bei. Falls Sie noch nicht Mitglied sind, benützen Sie die Gelegenheit! Mit Fr. 5.-- für Einzelpersonen, sowie Fr. 8.-- für Ehepaare sind Sie dabei.

Redaktionelle Mitteilung: Falls Sie Leute im Telli Quartier kennen, welche die TELLIPOST irrtümlich nicht erhalten, melden Sie es bitte im Gemeinschaftszentrum. Die Zeitung liegt dort ebenfalls auf.

Adresse : Redaktion Tellipost, Postfach 134, 5004 Aarau
Redaktoren : Rolf Bürli, Kaspar Krähenbühl
Inseratepreise : 1/1 Seite Fr. 100.--, 1/2 Seite Fr. 50.--, usw.
Ab 1/2 Seite wird ein Zuschlag von Fr. 5.-- berechnet.
Die Tellipost erscheint ungefähr monatlich. Auflage 900 Exemplare

VERKEHRSUMFRAGE IN DER TELLI

Erste Grobauszählung, genereller Kommentar

Das vorliegende Resultat der Verkehrsumfrage erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da es sich um eine erste Grobauszählung handelt. Immerhin kann die Grundlage für die Auswertung als repräsentativ gelten, haben doch die eingegangenen Antworten eine Erfolgsquote von 35,9 % ergeben.

Nicht ermittelt worden ist der Verkehr von und zum Einkaufszentrum, der Besucherverkehr zu den Firmen, sowie der eigentliche Privatverkehr (Hausfrauen, Pensionierte etc.). Ein erstes Ziel der Initianten war die Erfassung des Verkehrs während den Stosszeiten. Eine weitere Ausdehnung der Umfrage hätte bedeutend mehr Vorbereitung und Zeit beansprucht. Die Absicht bestand einzig und allein darin, den Istzustand darzustellen. Es darf angenommen werden, dass dies einigermaßen gelungen ist.

Die genauen Zahlen der Auswertung können im Gemeinschaftszentrum eingesehen werden.

Fahrt zur Arbeit, Rückfahrt, Mittagspause

Die jeweils angegebenen Werte umfassen alle Verkehrsteilnehmer. Deutliche Spitzen liegen von vor 7 Uhr bis 8 Uhr, über den Mittag und von 17 Uhr bis 19 Uhr, wobei aber ein Rückgang nach 18 Uhr feststellbar ist.

Das sind lediglich Bestätigungen von an sich bekannten Tatsachen.

Bei den Bewohnern sind die Arbeitszeiten offenbar flexibler gestaltet. Die Randzeiten sind stärker benutzt als bei den Arbeitnehmern, die sich ziemlich an die Hauptzeiten halten. In der Gruppe der Bewohner gehen immerhin 4/5 zum Mittagessen nach Hause, bei den Arbeitnehmern jedoch nur 2/3. Dies rührt davon her, weil ein grosser Teil (74,4%) dieser Leute aus der Region und von weiterher kommen. Hier liegt bereits eine gewisse positive Entlastung des Verkehrsnetzes vor.

Wo arbeiten Sie, wie verlassen Sie das Quartier, wie kommen Sie zur Arbeit?

Auffallend ist die enorm schwache Benützung des öffentlichen

Verkehrsmittels. Wie schon öfters betont, müssten hier grosse Anstrengungen unternommen werden um dessen Attraktivität zu erhöhen. Es ist jedoch weiter zu beachten, dass von den Arbeitnehmern gut 3/4 aus der Region und weiterher sind, wobei vermutlich in erster Linie das eigene Auto (55,4%) als Transportmittel benützt wird.

Bei den Bewohnern ist der Prozentsatz der Fussgänger relativ hoch. Es arbeiten immerhin 2/3 in der Stadt, wobei fast die Hälfte von diesen Leuten zu Fuss zur Arbeit geht. Eingeschlossen sind in dieser Zahl natürlich jene Fussgänger, die zum oder vom Bahnhof (oder Postauto) gehen, resp. kommen.

Der Anteil Autobenützer (34,4%) stimmt mit der Zahl 28,8% (Arbeitsort Region und grössere Distanz) einigermaßen überein. Dies ist noch einmal ein Hinweis, dass vermutlich auch die Bewohner, die auf grössere Distanz zur Arbeit gehen, den Privatwagen einsetzen.

Aus der Zahl 34,4% darf selbstverständlich nicht abgeleitet werden, es seien nur bei 1/3 der Tellibewohner Privatautos vorhanden.

Knotenbelastung (Einmündung Tellistrasse)

Abgesehen von dem Wert 61,1% (Weihermattstrasse) bei den Arbeitnehmern, entspricht in beiden Gruppen die Belastung des Knotens Gyrixweg (Einmündung Tellistrasse) mit nahezu 1/3 den Erwartungen. Die eingangs erwähnte Zahl 61,1 stammt vermutlich von jenen Beantwortern, die aus östlicher Richtung (Suhrebrücke) über die Weihermattstrasse zu ihren Arbeitsplätzen an dieser Strasse gelangen. Das könnte in dieser Frage eine falsche Auslegung des Fragebogens sein, denn die 61,1% belasten ja den Knoten Weihermattstrasse (Einmündung Tellistrasse) nicht.

Auffallend ist bei den Bewohnern die Ausgeglichenheit der Belastung aller Einmündungen, wobei die Maienzustrasse und der Rüchligweg, die beide zusammen in die Tellistrasse einmünden, doch immerhin 29,3% ausmachen.

Arbeits- resp. Wohnort

Ganz deutlich kommt bei der Gruppe Arbeitnehmer die Möglichkeit einer Wohnortsverlegung zum Ausdruck, wohnen doch 3/4 der täglich Anreisenden in der Region und darüber hinaus und nur 8,5% im Telli-Quartier selbst.

Von der Gruppe Bewohner arbeiten gesamthaft 71,2% am Ort (Quartier und Stadt zusammen), was vermuten lässt, dass die Tellibewohner, um sich einen längeren Verkehrsweg zu ersparen, nach Aarau gezogen sind.

Vor Abschluss der Mietverträge für die Wohnzeile A der Neuüberbauung wurde der zuletzt innegehabte Wohnort dieser Personen ermittelt. Das Ergebnis zeigte, dass über die Hälfte aus der Stadt oder der engeren Region in die Telli zugezogen sind (Zusammenstellung vom Februar 1974), was die vorerwähnte Vermutung unterstreicht.

	<u>ausgeteilte Bogen</u>	<u>Antworten</u>	<u>Erfolg in %</u>
Bewohner:	800	134	16,8
Arbeitnehmer	<u>1000</u>	<u>512</u>	<u>51,2</u>
Total	1800	646	35,9

An die Eltern mit Kleinkindern

BABYSITTERDIENST AM ABEND IN DER TELLI

Von jetzt an können Sie am Abend unbesorgt ausgehen. Ihre Kleinkinder werden in unserer Obhut gut beaufsichtigt. Wir, vier Mädchen um die 16 Jahre mit kleineren Geschwistern, stellen uns dazu am Abend oder die ganze Nacht im Telli-quartier gerne zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau A. Walti, Rüt-mattstrasse 8/3, Tel. 24 59 57, die als Vermittlerin wirkt. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns möglichst frühzeitig telefonieren würden.

Unsere Tarife: bis zu zwei Std.: Fr. 4.50
von 19.30 - 23.00: Fr. 8.--

Bleiben Sie länger als bis Mitternacht weg, so sollte Gelegenheit zum Uebernachten gegeben werden.

Tarif für die ganze Nacht: Fr. 12.--

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Mit freundlichen Grüßen,

ANJA LISEBETH BARBARA KATHRIN

WAS IST IN DEN SOMMERFERIEN IN DER TELLI LOS ?

Samstag, 20. Juli 1974 ab 1800 Uhr laden wir ein zum

LAGERFEUER FUER DIE DAHEIMGEBLIEBENEN

Ort: Aarewäldchen, beim Kanal

Mitzubringen sind Tranksame, Esswaren zum Braten, ev. Musikinstrumente. Es soll ein gemütliches Beisammensein beim Lagerfeuer werden.

KINDER - KOCHKURS FUER DAHEIMGEBLIEBENE

In diesem Kochkurs können alle kochbegeisterten Mädchen und Buben von 11 - 15 Jahren die Grundregeln des Kochens erlernen. Sie sollten nach diesem Kurs fähig sein, einfache Menus selber zu kochen und damit auch einmal für die ganze Familie allein ein Mittagessen zu machen. Dieser Kurs ist deshalb besonders geeignet für Kinder berufstätiger Eltern. Nach dem Kurs ist ein Schlussabend mit den Eltern vorgesehen.

Kursdaten: Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag zwischen dem 8. und 20. Juli.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kosten: Die reinen Kosten für die Lebensmittel, ca. Fr. 25.--

ursleitung: Herr G. Engel, Chef der Kyburg- Kuchi, Aarau

bitte abtrennen

ANMELDUNG (bis spätestens am 3. Juli ans Gemeinschaftszentrum)

Ich melde mich für den Kinderkochkurs an:

Name und Vorname.....geboren am.....

Adresse.....Telefon.....

sind beide Eltern berufstätig: ja / nein

AKTION NR. 2 IM AAREWAEELDCHEN

Nach der überaus erfolgreichen Waldputzete im "Summergrien" möchten wir Sie heute mit der nächsten Aktion in unserem Wäldchen bekannt machen:

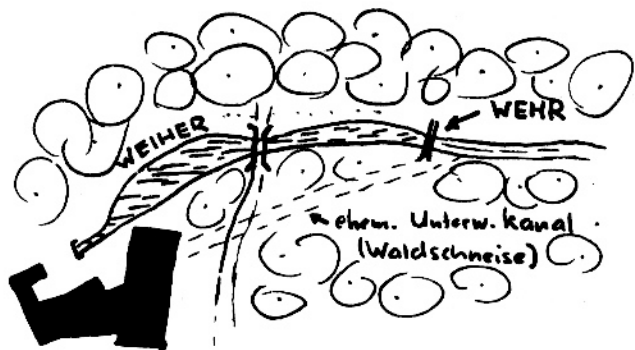
Dort, wo früher der heute eingedeckte Unterwasserkanal der Chocolat Frey (noch zu erkennen an der schnurgeraden Waldschneise) in den Hauptkanal einmündete, befindet sich in letzterem ein kleines, heute zerfallenes Wehr (im Volksmund "Rüscheli" genannt). Noch vor wenigen Jahren war es intakt und staute das Kanalwasser zu einem kleinen Weiher mitten im Wald,

Unsere Arbeitsgruppe möchte nun in den Sommerferien das Wehr reparieren und damit den kleinen Biotop neu entstehen lassen. Vielerlei Wasserpflanzen werden dann wieder die Ufer des kleinen Teiches säumen, und man hofft, dass der Weiher wie in früheren Jahren von Wasservögeln und Amphibien belebt wird,

Zu einer ausgiebigen Information, einerseits über die heutige Aktion, andererseits über die geplanten Projekte im Summergrien (Erholungsgebiet), möchten wir alle interessierten Tellianer freundlich einladen.

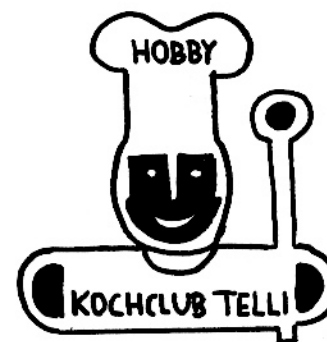
Wir treffen uns am
Mittwoch, 3. Juli um 2000 Uhr
beim östlichen Parkplatz Chocolat Frey

Unmasstäbliche Skizze:



WO SIND DIE KOCHENDEN

MAENNER ?



Aarau, im Juni 1974

EINLADUNG:

Wie Ihnen ja bereits bekannt ist, befindet sich im Gemeinschaftszentrum auch eine HOBBY - Küche. Damit diese Einrichtung auch fleissig benützt wird, wollen wir heute alle kochenden Männer, welche Interesse am HOBBY - KOCHCLUB haben, aufrufen, sich bei uns mit dem untenstehenden Talon zu melden.

Wir würden uns freuen, wenn auch in der Telli eine oder mehrere Kochgruppen entstünden, denn gerade in der heutigen Zeit ist es doch sicherlich ein Kompliment für einen Mann, wenn er nebenberuflich gut kochen kann. Dies können Sie bei uns lernen.

Diese HOBBY - Kochgruppen werden von erfahrenen Hobby - Köchen geleitet, und auch Sie können sicherlich noch das eine oder andere lernen.

Damit wir uns ein Bild machen können, wie gross das Interesse an diesem HOBBY - KOCHCLUB ist, ersuchen wir Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 6. Juli 1974 an den Quartierverein. Alles nähere erfahren Sie dann anschliessend.

----- bitte abtrennen -----

An den Quartierverein Telli, Postfach 134, 5004 Aarau

Ich habe Interesse am HOBBY - KOCHCLUB und erwarte gerne Ihre weitere Mitteilung.

Name..... Alter.....

Adresse..... Telefon.....

 * Kränzli - Winden für den Maienzug *
 * *****



Donnerstag, 4. Juli um 1500 Uhr auf dem Telliplatz
 vor dem Gemeinschaftszentrum.

Unter kundiger Leitung lernen unsere Mädchen Blumenkränzen
 für den Maienzug winden. Die Blumen sind mitzubringen.
 Für allfällige Spenden aus den Blumengärten der Telli
 sind wir natürlich sehr dankbar.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM:

Vom 8. Juli bis 3. August 1974 ist der Leiter in den Ferien
 und vom 12. bis 31. August absolviert er seinen WK. Während
 dieser Zeit ist eine Stellvertretung organisiert und zwar

- vom 8. Juli bis 3. August: Frl. Christine Gäumann
- vom 5. August bis 31. August: Frl. Käthi Humm

Es ist möglich, dass sich die Oeffnungszeiten in dieser Zeit
 leicht verschieben. Beachten Sie auf alle Fälle die Anschlä-
 ge an der Plakatsäule im Einkaufszentrum und in der Eingangs-
 halle des Gemeinschaftszentrums.

 SAUNA AB 1. JULI GEOEFFNET (Palisadenzaun fertiggestellt)

NAECHSTER KONTAKTNACHMITTAG:	JEDEN SAMSTAG TANZ
Mittwoch, 3. Juli 14.30 Uhr	in der DISKOTHEK

Jeden DIENSTAGNACHMITTAG treffen sich unsere Aelteren zum

KEGELN UND JASSEN

Telefonnummern des NOTHILFEDIENSTES: 24 62 48 / 22 48 53

VERANSTALTUNGEN IM EINKAUFSZENTRUM:

- bis 1. Juli: SBB - Ausstellung
- 27. Juni: Jazz - Konzert, ebenso um 2000 Uhr Konzert der
 Stadtmusik Aarau
- 29. Juni: Fallschirm - Weltmeister gibt ab 1000 Uhr
 Autogramme. Vorführung des Para - Club Beromünster.